

Die häufigsten Fohlenkrankheiten und Ihre Prophylaxe

Für uns ausgearbeitet und erklärt von:

Mandes Verhaagh, JZ Steinburg

Alexander Liebe, JZ Pinneberg

Tjark Roll, JZ Segeberg

Paul Schumacher, JZ Dithmarschen

Steffanie Skuppin, JZ Bordesholm/Plön

Dr. Simone Konopka, JZ Bordesholm/ Plön



Darmpechverhaltung (Mekoniumverhaltung)

Definition: Bei der Darmpechverhaltung handelt es sich um das Ausbleiben des Darmpechabgang bei neugeborenen Fohlen innerhalb der ersten 12 Stunden.

Vorkommen: Die Erkrankung tritt häufiger bei Hengstfohlen auf, da diese ein engeres Becken haben.

Symptome: Anfangs saugen die Fohlen noch normal, zeigen aber fortwährenden Kotdrang. Sie sind unruhig und zeigen kaum längere Ruhephasen.

Ab dem zweiten Lebenstag zeigen sich dann die ersten Allgemeinstörungen. Die Fohlen saufen weniger. Oft nehmen die Fohlen die Zitze ins Maul ohne zu saugen. Am prallen Euter ist dann zu erkennen, dass die Fohlen nicht ausreichend trinken. Bald geht dann die Unruhe in Erschöpfungszustände über. Gelingt es nicht, die Darmverlegung zu beseitigen, sterben die Fohlen in der Regel am dritten oder vierten Lebenstag.

Therapie: Es sollte versucht werden, mit Hilfe von Klistieren (Einlauf) die Verlagerung zu lösen. Hierbei sollte man besonders vorsichtig vorgehen, da der Darm des Fohlens besonders dünnwandig und damit leicht zu verletzen ist.

Flüssigkeitsaufnahme durch das Maul und leichte Bewegung regen die Darmmotorik an.

Die chirurgische Therapie sollte erst angewendet werden, wenn alle konservativen Maßnahmen erfolglos sind.

Prophylaxe: Zur Prophylaxe einer Darmpechverhaltung ist die rechtzeitige Aufnahme von Kolostralmilch sicherzustellen.

Die Verabreichung eines milden Klistiers mit einem weichen, gut abgerundeten Sondenschlauch hat sich vor allem bei Hengstfohlen zur Prophylaxe bewährt. Dies kann vom Züchter nach Einweisung durch einen Tierarzt selbst durchgeführt werden.



NABELBRUCH

Definition: Unter einem Nabelbruch versteht man die Ausstülpung des Bauchfells in die Nabelöffnung. Es handelt sich hierbei um eine relativ häufig vorkommende Fohlenerkrankung, die normalerweise keinen Notfall darstellt.

Symptome: Es besteht eine Umfangvermehrung in der Nabelregion (Bruchsack). Dieser Bruchsack lässt sich in den meisten Fällen mit der Hand zurückmassieren.

Wenn bei einem neugeborenen Fohlen zusätzlich eine Störung des Allgemeinbefindens vorliegt, muss allerdings eine eingehende Untersuchung erfolgen.

Zeigt ein neugeborenes Fohlen mit einem Nabelbruch Kolikerscheinungen, ist abzuklären, ob die in den Bruchsack vorgefallenen Darmschlingen abgeklemmt sind. Hierbei handelt es sich um einen Notfall!! Der Tierarzt ist sofort zu rufen.

Therapie: Kleine Nabelbrüche, die sich gut in die Bauchhöhle zurückmassieren lassen, heilen oft spontan aus.

Jeder Nabelbruch sollte vom Besitzer ständig kontrolliert und der Bruchinhalt in die Bauchhöhle zurückmassiert werden.

Liegen keine Störungen des Allgemeinbefindens vor, können größere und komplizierte Brüche dann chirurgisch korrigiert werden, wenn das Fohlen etwas größer ist und somit ein geringeres Narkoserisiko besteht.



Fehlstellungen der Gliedmaßen

Zu den häufigsten Fehlstellungen der Gliedmaßen bei neugeborenen Fohlen zählen:

Sehnenstelzfuß



Bei neugeborenen Fohlen mit dieser Fehlstellung sind die Beugesehen relativ gesehen zu kurz, so dass die Gliedmaßen (meistens die Vordergliedmaßen) zu steil stehen. Bei den meisten Tieren sind nur die Zehengelenke (Fessel-, Kron- und Hufgelenk) betroffen. Bei Fohlen mit sehr geringer Stelzfußsymptomatik kann sich die Fehlstellung mit der Bewegung und Dehnung der Sehnen von selbst bessern. Wenn sich abzeichnet, dass die Fehlstellung sich innerhalb kurzer Zeit nicht bessert, muss frühestmöglich eine konservative Therapie in Zusammenarbeit mit Tierarzt und Schmied eingeleitet werden. In Extremfällen kann eine chirurgische Therapie erforderlich sein.

Durchtrittigkeit



Die Durchtrittigkeit beim neugeborenen Fohlen geht in den meisten Fällen mit der Bewegung auf festem Untergrund innerhalb weniger Tage zurück und erfordert oft keine zusätzliche Therapie.

Zehenenge und



zehenweite Fehlstellungen



Prophylaxe: Eine ausgewogenen Ernährung der Mutterstuten während der Trächtigkeit und der Laktation und viel Bewegung für die neugeborenen Fohlen sind die beste Vorbeugung.

Fazit: Fehlstellungen der Gliedmaßen beim neugeborenen Fohlen haben häufig eine gute Prognose, vorausgesetzt, sie werden frühzeitig behandelt.



Wurmbefall

Symptome: Auf Wurmbefall können Symptome wie Durchfall, Kolikerscheinungen, Abmagerung trotz ausreichender Futter- bzw. Milchmenge und ein stumpfes, struppiges Fell hindeuten.

Therapie und Prophylaxe: regelmäßige Entwurmung mit unterschiedlichen Wirkstoffen, um der Bildung von Resistenzen entgegenzuwirken und möglichst viele Wurmart zu erreichen

Einhaltung eines sinnvollen Entwurmungsschemas für Mutterstute und Fohlen (z.B. Mittel gegen Magendassellarve Anfang November und nicht im Mai)



Nabelentzündung

- Symptome:** Auf eine Nabelentzündung deuten Symptome wie Umfangsvermehrung im Nabelbereich, Fieber und gestörtes Allgemeinbefinden hin.
- Therapie:** Liegt der Verdacht einer Nabelentzündung vor, sollte in jeden Fall der Tierarzt zu Rate gezogen werden, der eine entsprechende Therapie einleiten wird.
- Prophylaxe:** Vorbeugend ist eine ausreichende Nabeldesinfektion nach der Geburt und eine entsprechende Stallhygiene wichtig, da sekundär nach Eintritt von Keimen durch den Nabel in den Körper auch schwerwiegende Lungenerkrankungen, Septikämien (Blutvergiftung), Fohlenlähme etc. auftreten können.



Lungenerkrankungen

Definition: Unter Lungenerkrankungen beim Fohlen werden durch Bakterien oder Viren hervorgerufene Entzündungen der oberen und / oder tiefen Atemwege zusammengefasst.

Symptome: Nasenausfluss, Husten bis hin zur Atemnot und ein gestörtes Allgemeinbefinden deuten auf Lungenerkrankungen hin. In manchen Fällen haben die Fohlen auch Fieber.

Therapie: Bei deutlichen Symptomen sollte in jeden Fall der Tierarzt hinzugezogen werden.

Je nach Ursache und Schwere der Lungenerkrankung entscheidet der Tierarzt über die Wahl der zu verabreichenden Medikamente und die weitere Therapie.

Prophylaxe: Gute Haltungsbedingungen mit viel Bewegung an frischer Luft und sauberen Stallungen helfen Lungenerkrankungen vorzubeugen.



Durchfallerkrankungen

Definition: Durchfallerkrankungen sind durch Bakterien oder Viren hervorgerufene entzündliche Veränderungen des Darms. Durchfall kann beim neugeborenen Fohlen auch durch das Trinken von Wasser entstehen.

Symptome: Durchfall!!!

Eventuell können noch Fieber, ein gestörtes Allgemeinbefinden und in seltenen Fällen Kolikerscheinungen dazukommen.

Therapie: Bei deutlichen Symptomen sollte in jeden Fall der Tierarzt hinzugezogen werden.

Prophylaxe: Gute Haltungsbedingungen mit viel Bewegung an frischer Luft und sauberen Stallungen und eine regelmäßige Entwurmung von Mutterstute und Fohlen helfen Durchfallerkrankungen vorzubeugen. Unbedingt sollte darauf geachtet werden, dass neugeborene Fohlen kein Wasser trinken.

